

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

zugestellt, während die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Bezugsgebühr:

Einzelhefte für Dresden bei 10 Pf. ...

Anzeigen-Card.

Annahme von Anzeigen ...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Piesch & Reichardt in Dresden.

Vertrieb: Nr. 11 und 2096.

Lanolin-Seife mit dem „Pfeilring“ 25 Pfg. per Stück.

Wasserdicht imprägnierte Loden-Pelerinen, bester Wettersechutz, Jos. Fiechtl aus Tirol

Nr. 110. Spiegel: Neueste Drahtmeldungen vom 20. April. Deutsche Reichstag.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Weisungswort betreffend den Gebührenkatalog für den Kaiser Wilhelm...

nicht gegen das Interesse der einzelnen Staaten hier vorgehen, wenn diese Staaten meinen, sie regeln die Sache selber...

weit genug. Die bekannten Vorzüge, die zu dieser Resolution Anlass gegeben, seien lediglich der Versuch der Bureaucratie, ihre Macht zu erweitern...

Kunst und Wissenschaft. \* Wochen-Spielplan der Königl. Hoftheater. Opernhaus. Sonntag: Der Evangelist...

Schauspielhaus findet Donnerstag, den 25. April, die Erstaufführung des baltischen Trauerspiels „Libussa“...

temperiertem Klavier“ und Beethovens „Waldstein-Sonate“ (Op. 53). Beide Werke spielte er ganz vortrefflich...

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Internationale Sportausstellung ist heute durch die Kronprinzen, der an der Seite seiner Gemahlin erschienen war, feierlich eröffnet worden. Anwesend waren u. a. Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg, Prinz Ernst zu Sachsen-Altenburg und Herzog Vorkun zu Mecklenburg. Die Eröffnungssprache hielt Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg, in der es u. a. heißt: 'Walt es doch vor allem, den bei uns leider noch vielfach verbreiteten Vorurteilen zu begegnen, die dem Sport entgegengebracht werden. Denn noch immer gibt es bei uns Leute, die in einzelnen Sportarten nur ein Vergnügen der wohlhabenden Bevölkerungsschichten erblicken und nicht einsehen wollen, daß der Sport ein wichtiger Kulturfaktor ist, der, wie schon die Geschichte des Altertums lehrt, stets mit dem Fortschritte Hand in Hand zu gehen pflegt. Unsere vornehmste Aufgabe bei der Organisation dieser Ausstellung war es daher, die Mannigfaltigkeit des Sportes und die Bedeutung seiner Andenken darzutun, um so den Beweis zu liefern, daß wir heute mit unieren verschiedenen Sportzweigen das körperliche Gedeihen und die materielle Wohlfahrt weiter Volksschichten fördern, als auch durch unsere sportlichen Veranstaltungen einen gesunden Ehrgeiz in weiten Kreisen wecken. Nach der Ansprache erklärte der Kronprinz als Protektor der Ausstellung mit kurzen Worten und einem Hoch auf den Kaiser die Internationale Sportausstellung 1907 für eröffnet und trat mit seiner Gemahlin den Rundgang durch die Ausstellung an.'

Berlin. (Priv.-Tel.) In der Berlin-Anhaltischen Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, Neuschlingstraße, sind heute mittags der Direktor Blum, ein Maurer und der Polizeileutnant des zuständigen Polizeireviers infolge eines kurzem einer großen eisernen Schiebetür, die vollständig abgenommen werden sollte, schwer verunfallt. Der Verunfallte ist so schwer am Kopfe verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Worms. Am Stellwerke unmittelbar bei Bahnhof Worms fuhr heute vormittag 9 Uhr ein Güterzug auf einen anderen ihm vorausfahrenden Zug, wodurch die Lokomotive und acht beladene Wagen aus dem Gleise geworfen und schwer beschädigt wurden.

Stuttgart. Die hiesige Handelskammer hat auf Grund der neuesten Verordnungen Preußens ihren bisherigen Standpunkt gegen die Rheinisch-Westfälische Eisenbahngesellschaft abgegeben und ihren Beitrag zu der geplanten Eisenbahngesellschaft ausgedehnt unter der Voraussetzung, daß die verfassungsmäßigen Rechte gewahrt, der württembergische Anteil an den Abgaben gesichert und die Schiffahrt auf dem Neckar für den Verkehr von Schiffen mit mindestens 1000 bis 1200 Tonnen ermöglicht wird. Auch die Handelskammer von Neulingen hat sich einstimmig für den Eintritt Württembergs in die Eisenbahngesellschaft ausgesprochen.

Madrid. (Priv.-Tel.) Die Niederkunft der Königin von Spanien wird für nächste Woche erwartet.

Malta. In der vergangenen Nacht rannte der Torpedobootzerstörer 'Ariel' während eines Manövers außerhalb des großen Hafens gegen einen Wellenbrecher und sank. Ein Mann der Besatzung ist ertrunken.

London. (Priv.-Tel.) Aus Sofia wird gemeldet, daß eine griechische Bande das makedonische Dorf Batscho, das von Bulgaren bewohnt ist, angriff. Der Priester des Dorfes, sowie zahlreiche Einwohner wurden getötet, viele Häuser niedergebrannt. — Eine serbische Bande griff das makedonische Dorf Ädvor, ebenfalls von Bulgaren bewohnt, an und ermordete den größten Teil der Einwohner. Die Häuser wurden darauf geplündert und angezündet.

Konstantinopel. Der Kommandant der 18. Division in Mitrowitz, Divisionsgeneral Scheuß Pascha, erhielt den Befehl, nach Pechowowo abzugehen, um die dort fortwährend reformfeindliche Bewegung zu unterdrücken.

Sofia. In Bala Han sind die Arbeiter der elektrischen Kraftstation in den Ausstand getreten, was die Einstellung der Arbeit in zahlreichen Rappthwerken mit elektrischem Betriebe zur Folge gehabt hat.

Manila. Dem Feuer auf No. 310 ist Einhalt getan worden, nachdem es das Eingeborenen-Viertel bereits zerstört hatte. Das Geschäftsviertel ist erhalten geblieben. Die auf den Philippinen vorgekommenen Erdbebenkatastrophen haben Verluste an Menschenleben nicht verursacht und haben auch nicht viel Schaden angerichtet.

### Vertikales und Sächsisches.

Dresden, 20. April.

Se. Majestät der König nahm heute vormittag von 11 1/2 Uhr ab im Residenzschloß militärische Maßnahmen entgegen und hörte dann die Vorträge der Herren Staatsminister und des Königl. Rabinetssekretärs. Nachmittags begab er sich nach der Kaserne des Garderegiments und wohnte dort dem Preisreiten des Dresdener Reitvereins bei. 1/2 Uhr wird der Monarch den spanischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Polo de Bernabé und darauf den italienischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Senator Pantaleone entgegenzunehmen. Ihre Beglaubigungsschreiben in Gegenwart des Staatsministers der auswärtigen Angelegenheiten Dr. Graf v. Hohenhausen und Bergen in feierlicher Audienz empfangen. In der Begleitung der Herren Gesandten werden sich der spanische Legationssekretär Ferrar und der italienische Legationssekretär Brambilla befinden. Zu diesen Audienzen tritt in der ersten Etage des Residenz-

schloßes eine Paradekavallerie vom Garderegiments auf, die den Herren Gesandten militärische Ehren erwies. Im Anschluß an die Audienz beim König findet ein feierlicher Empfang der Herren Gesandten bei Ihren Königl. Hoheiten dem Prinzen und der Frau Prinzessin Johann Georg im Palais Bräunerstraße statt. Um 6 Uhr schied sich eine königliche Tafel im Residenzschloß an, an der Prinz und Prinzessin Johann Georg mit den Damen und Herren der Umgebung teilnehmen und zu der an die beiden genannten Herren Gesandten mit ihren Begleitern, sowie an Staatsminister Dr. Graf v. Hohenhausen und Bergen und an den Geh. Legationsrat v. Sittlich Einladungen ergangen sind.

Se. Majestät der König begab sich gestern mittag von Jonsdorf nach Sittau und nahm im Rastkeller das von der Stadt gebotene Jagdrückstück ein. An der Tafel nahmen teil die Herren Oberbürgermeister Certeil, Stadtverordnetenvorsteher Prof. Neumann, Amtshauptmann Geh. Legationsrat v. Reichow, Oberst v. Kaufmann und Hofmeister Korst. Nach beendeter Frühstück begab sich der König gegen 1/2 Uhr nach dem neuen Feuerwehrtrepot, das er eingehend und mit Interesse besichtigte und über dessen praktische Einrichtung er wiederholt seine Anerkennung aussprach. Am Portal hatte ein vierjähriger Sohn des Hausmeisters Herrn Donath vor Sr. Majestät ein Gedicht aufgelegt und dem Monarchen einen Blumenkranz überreicht. Von der Feuerwache aus fuhr der König zum Sächsischen Altertumsmuseum, wo er von den Herren Prof. Dr. Gärtner und Prof. Dr. Koch empfangen wurde. Sowohl an der Besichtigung der Feuerwache wie an der des Altertumsmuseums nahmen die Herren Amtshauptmann v. Reichow und Oberbürgermeister Certeil teil. Gegen 1/2 Uhr fuhr der König mit päpstlichem Gefolge nach Coblen, und zwar direkt zum Kurhaus-Hotel. Er empfing dort die Herren Gemeindevorstand a. D. Danzig und Pastor Sauppe, die ihm in der Angelegenheit des Königs Albert-Denkmal Bericht erstatteten. Danach begab sich der Monarch ohne Begleitung auf den Berg-Cybin und machte photographische Aufnahmen. Späterhin besuchte er mit den Herren Amtshauptmann v. Reichow, Major Gullis und Hofmeister Korst nochmals den Coblen und besichtigte bei dieser Gelegenheit das Museum des Herrn Kommissionsrats Wolschlan. Eine Tochter des Herrn Wolschlan begrüßte den König mit einem Gedicht. Der Monarch nahm speziell Erinnerungen an die verstorbenen Könige Georg und Albert mit lebhaftem Interesse in Augenschein. In seiner Anwesenheit wurde ferner im Museum von Herrn Wolschlan eine Tafel zur Erinnerung an den König, den König Georg genau vor 18 Jahren dem Museum abhahnte, enthüllt. König Friedrich August verabschiedete sich mit huldvollen Worten von Herrn Wolschlan, begab sich dann mit seiner Begleitung in das Berg-Cybin-Restaurant, in dem kurz nach 7 Uhr das Diner eingenommen wurde, und kehrte gegen 1/2 Uhr ins Kurhotel 'Adler' zurück, wo er übernachtete. Heute lagte der König nochmals auf Auerhähne und fuhr dann sofort nach Dresden zurück, wo er 1/2 Uhr eintraf. Bemerkenswert ist noch, daß der Adjutant des Königs, Herr Major Gullis, gestern früh vom Jagdsitz mehr begünstigt war wie der König; er schloß beim Jorkhaus Nr. 6 einen außergewöhnlich starken Auerhahn.

Prinz und Prinzessin Johann Georg wohnten heute nachmittag 1/2 Uhr in Begleitung der Hofdame Fräulein von Schönberg und des persönlichen Adjutanten Hauptmanns Frhr. von Werlich dem Preisreiten des Dresdener Reitvereins in der Reitbahn des Garderegiments bei.

Prinz Ulrich von Schönburg-Waldenburg ist hier eingetroffen und im Hotel du Nord abgeblieben.

Aus Braunschweig traf hier die alarmierende Nachricht ein, daß ein Dr. med. Johannes Denecke nach einem Besuche in Wolfenbüttel spurlos verschwunden sei. Diese Nachricht hat sich als irrtümlich erwiesen. Dr. Denecke, der aus einem Vororte Dresdens stammt, ist nach Auskunft von maßgebender Stelle bei seinen Angehörigen wieder eingetroffen.

Heute morgen 1/2 Uhr wurde an dem Handmörder Hugo Arthur Schilling aus Chemnitz das am 20. März vom hiesigen Schwurgericht über ihn gefällte Todesurteil vom Vandescharrichter Brandt vollstreckt. Die schweren Bluttaten, die Schilling im Oktober v. J. an schwachen Frauen und Mädchen auf einamer Platz bei Schandau und Rammig verübte, haben damit ihre Sühne gefunden. Wie gemeldet, war Schilling schon am Donnerstag von Herrn Staatsanwalt Seyfert über die Zeit seiner Hinrichtung in Kenntnis gesetzt worden. Auch hatte gleichzeitig die in Chemnitz wohnhafte Mutter Nachricht über den Termin der Urteilsvollstreckung erhalten. Schilling benahm sich seitdem gefaßt und schied sich ruhig in sein Schicksal. An seine Mutter richtete er noch am Freitag einen Brief, worin er mit wehmütigen Worten sein verlebtes Leben beklagte und um Verzeihung für seine Schandtaten beweglich bittet. Auch ließ er sich Tinte und Feder reichen, um gegenüber der Staatsanwaltschaft sein Herz zu erschleiern, indem er mit der Bitte, den Brief erst nach seinem Tode zu öffnen, die Anklagebehörde über die eigentlichen Ursachen seiner Bluttaten auszuklären sich bemühte. Wie wir weiter erfahren, hat Schilling in seinem selbsttätigen Bekenntnis bis zuletzt keine sichtliche Veränderung gezeigt. Den geistlichen Trost hat er ruhig entgegengenommen und den Anspruch seines Verteidigers, Rechtsanwalts Dr. Knoll, still angehört. Dachte der Mörder doch noch bis zum Donnerstag wiederholt die Hoffnung ausgesprochen, weiterleben zu dürfen. Als heute früh vor 1/2 Uhr alle Vorbereitungen für den ersten Akt vollendet waren, flatterten leichte Schneeflocken auf das erste

Frühjahrgrün im Gerichtshofe herab. Etwa 100 den verlebtenen Berufsständen angehörende Verwandtschaften, unter diesen der Präsident des Schwurgerichts, Vandescharrichters Dr. Beder, sowie mehrere Geschworene, welche damals über Schilling zu Gericht saßen, versammelten sich im Hofstriebe vor dem Schloß. Mit dem Schloß 1/2 Uhr erschien Staatsanwalt Seyfert auf dem nach der Richtstätte führenden großen Freizeuge. Kurz nachher brachten Gefängnisbeamte den Delinquenten, zu dessen Seiten der Gefängnisgeistliche Pastor Friedlein und Rechtsanwalts Dr. Knoll kriten. Der hochmütige und sehr faß aussehende Mörder ging ohne Unterbrechung, das Haupt fest im Auge behaltend, die 15 Stufen der Freitreppe hinauf. Alle Augen richteten sich auf den Staatsanwalt, der folgende Worte an den Vandescharrichter richtete: 'Herr Vandescharrichter, ich übergebe Ihnen durch die Gefängnisbeamten die Urteile des Schwurgerichts am 20. März wegen Mordes zum Tode verurteilt worden. Das Urteil ist zu vollstrecken, da Se. Majestät der König von seinem Begnadigungsrechte seinen Gebrauch gemacht hat. Herr Vandescharrichter, ich übergebe Ihnen den Delinquenten; vollstrecken Sie das Urteil!' 'Nunja und gefaßt wie Schilling die sechs Stufen des Schloßes hinauf und sprach kaum vernehmbar: 'Herr Jesu Christi, in Deine Hände, o Herr, empfehle ich meinen Geist!' Die Gefängnisbeamten des Schwurgerichts schnallten den Delinquenten auf das Brett, und im nächsten Augenblicke ließ der Schwarrichter das Richtbeil herabfallen — das Urteil war vollstreckt, der irdischen Verhaftigkeit Benugung gesehnet. Der Schwarrichter entließ sein Haupt und wandte sich zum Staatsanwalt mit den Worten: 'Herr Staatsanwalt, das Urteil ist vollstreckt!' Früh um 9 Uhr wurde die Leiche Schillings durch einen Wagen der Sächsischen Beerdiigungsanstalt aus dem Gerichtshofe abgeholt und zum Transport nach Weipitz nach dem Bahnhofs gebracht.

Der am Donnerstag abend über Dresden schwebende Luftballon fiel zwischen den Vorstädten Seidnitz und Striesan auf den Feldern nahe der Altemberger Straße. Die Insassen der Gondel, eine Dame und zwei Herren, waren in Berlin nachmittags 3 Uhr vom Tiergarten aus aufgestiegen. Die Landung ging glatt von statten.

Polizeibericht, 20. April. Dieser Tage wurde ein Rindermädchen in der Klostergasse in der Wohnstube der Dienstherrenhaft auf dem Sofa liegend befinnungslos vorgefunden. Die Erörterungen ergaben, daß ein Selbstmordversuch vorlag, begangen durch Einatmen von Strychnin. Die Bestimmung war der Beweggrund dazu. — Auf der Canalstraße Nr. 3 trat gestern nachmittag ein Radfahrer infolge Bruchs der vorderen Gabelstange von seinem Sattel ab und stürzte auf den Kopf auf. Mehrere Hautabschürfungen und Gehirnerschütterung. Am 16. d. Mis. wurde in Seidnitz der Leichnam eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts aus der Elbe gezogen. Er war noch mit der Nabelschnur versehen, unbetäubt und in ein Stück gelblichen Barchent nebst einem Stück grober Packwand gewickelt. Allem Anscheine nach hat die kleine Leiche schon mehrere Tage im Wasser gelegen. Sachdienliche Mitteilungen, die zur Ermittlung der Kindesmutter führen könnten, werden an die hiesige Kriminalabteilung erbeten. — Der im gestrigen Polizeibericht erwähnte 11 Jahre alte Knabe, der sich durch Einsteigen in das Ausstellungslot eines hiesigen Möbelgeschäfts eine Anzahl Polstererarbeiten verschafft hatte, ist festgenommen und der Wohlfahrtspolizei übergeben worden. — Am 15. d. Mis. ist von einem Unbekannten mittelst Sperfhakens in eine Wohnung auf der hiesigen Altemberger Straße ein Einbruch verübt worden. Dem Eindringlichen sind neben verschiedenen Goldsachen auch ein Weidstrank zum Löser gefallen, woraus er eine größere Summe entwendet hat. Offenbar ist der Einbrecher derselbe gewesen, der am gleichen Tage auf der Altemberger Straße bei dem Versteck, in die Wohnung einwandernd, verhaftet worden ist und einen Dietrich im Schloße zurückgelassen hat. Von dem Täter fehlt bis jetzt jede Spur; es wird vor ihm gewarnt und um sachdienliche Mitteilungen an die Kriminalabteilung ersucht.

Gestern abend in der 9. Stunde entstand in dem Schornstein einer Fleischerei Bismarckplatz 3 ein arborer Brand, dessen Unterdrückung die Feuerwehre reichlich zwei Stunden beschäftigte. Durch die enorme Hitze, die der brennende Rauch entwickelte, war der Schornstein in seiner ganzen Länge durch 4 Stodwerke gesprengt. Zur Verhütung der Hausbewohner ließ die Feuerwehr beim Abrücken noch eine Brandwache bis nachts 1 Uhr ausrücken.

Das Ergebnis der 151. Königl. Sächs. Landeslotterie. Nächste Klasse. Ziehung am 20. April 1907. (Eine Gewähr.)

10 000 M. auf Nr. 50996 93196
5000 M. auf Nr. 506 61856 63073 97886
3000 M. auf Nr. 1444 12120 26289 37727 29028 30500 44961 48288
45570 6-433 70921 75529 76112 78288 78301 86999
2000 M. auf Nr. 3867 11013 11416 13978 17901 24219 25194 29078
29189 31954 42513 56507 64703 67446 68683 67148 70938 79873 79968
78126 79682 85180 89588 94701 97911 98397 98619
1000 M. auf Nr. 860 3246 4677 6306 8018 12386 14548 15380 16435
18812 21556 22713 25364 29356 32107 33301 33764 37171
39787 41121 42073 46086 46787 51236 52878 57335 68968 69466 61300
62813 62918 63146 63563 66519 67083 68274 69401 74661 74687 74829
78283 77951 79129 80119 82516 84206 84247 84481 86800 89000 87284
97681 99121 01568.

### Tagesgeschichte.

Der Friedensschluss im Hamburger Hafen. Wie bereits im gestrigen Abendblatt dröhnlich gemeldet worden ist, haben die Schausleute in Hamburg die Bedingungen des Hafenbetriebsvereins angenommen. Diese Bedingungen lauten: 'Die deutschen Arbeiter werden soweit möglich herbeigeholt, die

unweigerlich verknüpft sind, am eigenen Leibe erfahren hat, legt sich zunächst lieber auf diplomatisches Verhandeln. Aber, Anguste (oder wie die Liebliche sonst heißen mag), was haben Sie denn bei mir auszufragen? Wollen Sie höhere Lohn? Reichen Sie mir dem Abendbrotgeld nicht? (Ohne diese verächtliche Zulage zum Lohn geht es kaum noch im besseren Berliner Haushalt.) Oder wünschen Sie öfter abends auszugehen? Ueber alles kann man sich ja schließlich verständigen! Im günstigsten Falle beginnt dann eine längere Unterhandlung, bei der auf der einen Seite große Jagohastigkeit, auf der anderen erstaunliche Unversöhnlichkeit vorherrschet. Aber man kann es, wenn man die Verhältnisse einigermaßen kennt, wohl begreifen, daß den Berliner Dienstmädchen der Kampf schmilzt. In den zahlreichen Vermittlungsbureaus kommen auf einen neugierig-lachenden weiblichen Diensthöten so im Durchschnitt etwa zwei Duzend Damen, die Diensthöten suchen. Es entwickelt sich unter den sogenannten Herrschaften, die tatsächlich unter der Tyrannei ihrer anspruchsvollen Dienstmädchen leiden, ein geradezu unwürdiger Wettbewerb. Sie jagen einander die mit listiger Zurückhaltung die sich immer steigenden Angebote abwarten Köchinnen oder Hausmädchen abzulagen und überbieten sich gegenseitig in verlockenden Versprechungen. Da ist es kein Wunder, wenn die so heiß umworbenen Mädchen, die wohl wissen, wie groß der Dienstmangel ist, ihre Forderungen hoch und höher schrauben, sobald sie nachgerade in einem lächerlichen Minderheitsverhältnis zu ihren Leistungen stehen. Eine Unschuld vom Lande, die kaum einjähre Hausmannschaft zu bereiten versteht, vermietet sich leichtenherz als Köchin gegen hohen Lohn, der kaum unter 300 Mark jährlich beträgt. Wer wirklich etwas kann und namentlich in der feineren Küche bewandert ist, kann wie ein fleischerer Feldherr dem völlig geschlagenen Gegner seine Bedingungen einzeln diktieren und wird schon irgend eine bedrängte Herrschaft finden, die in den lauren Apfel beißt. Solch eine Küchenherrscherin verfährt meist sehr geschickt, ja verlangt sogar zum Abwachen des Kochgeschirrs eine besondere Hilfe. Sie kehrt morgens früher auf als die Köch-

schaft, da sie die Bereitung des Kaffees vertrauensvoll dem Hausmädchen überläßt, und betrachtet sich, nachdem sie das Abendbrot hergerichtet hat, als absolut frei von jeder weiteren häuslichen Pflicht. Dazu beanprucht sie das Recht, alle Einkäufe für die Küche, bei denen es bestimmte Prozente der Lieferanten oder sonstige Vorteile für sie gibt, allein zu besorgen. Das Schicksal und zu allen Vorkommnissen muß ebenfalls zu ihrer freien Verfügung stehen. Allenfalls 'konfiziert' sie mit der Gnädigen über den Küchenzeitel des Tages, will aber sonst möglichst wenig mit ihr zu tun haben. Kluge Hausfrauen, die ihre Erfahrungen hinter sich haben, gehen am liebsten im weiten Vogen um die Küche herum und lassen der dort schaltenden Fee freie Hand in jeder Beziehung.

Man sollte meinen, daß sich nach einem derartigen Diensthötenparadies, wie es Berlin tatsächlich vorwiegend ist, die Mädchen nur so in hellen Haufen drängen müßten. In Wirklichkeit ist, wie schon erwähnt, das Gegenteil der Fall, es herrscht seit Jahren in der deutschen Reichshauptstadt ein höchst wachsender Diensthötenmangel. Geborene Verein fändig wachsender Diensthötenmangel. Geborene Verderb Jung von außerhalb ist zwar bedeutend genug, aber die wenigsten Mädchen vom Lande und aus der Provinz, die nach Berlin kommen, um Diensthötenstellen anzunehmen, bleiben längere Zeit bei der Stange. Sie finden sehr bald, daß das freie Leben in Fabriken und sonstigen Betrieben dem immerhin gebundenen Leben in einer Häuslichkeit vorzuziehen sei. Ein Teil von ihnen gerät auch infolge der sie umgebenden Verführungen und schlechten Beispiele auf Abwege und verläßt bald der Prostitution Einlage besonders begabte Dienstmädchen machen auch Karriere und tauchen nach kurzer Vorbereitungszeit als feingekleidete Probiermamsells oder Verkaufserinnen in der Konfektion und in anderen Geschäften auf. Kurzum, der Abgang ist weit größer, als der Zugang, und da andererseits mit der Bevölkerung auch der Wohlstand wächst und demgemäß die Zahl der besseren Haushaltungen zunimmt, so ergibt sich hieraus leicht erklärlich der steigende Diensthötenmangel.

Kleinere und beschiedene Familien sind schon längst auf den Ausweg geraten, sich anstelle der Dienstmädchen eine Kutscherin zu halten, mit der sie freilich häufig nur aus dem Regen unter die Traufe kommen, da hier Zuverlässigkeit und Disziplin fast noch selteneren Tugenden sind als bei den Dienstmädchen, die wenigstens die Gebührende Ordnung hindert, ohne weiteres einen Dienst zu verlassen. Bessere Gewähr bieten die von größeren Familien auf besondere Bestellung in die Häuser geschickten Angeheften, die aber einmal sehr teuer sind und zweitens immer nur ganz bestimmte Verrichtungen übernehmen, Kochen oder Waschen oder Stubenreinigen.

Unter so bewanderten Umständen mußte ein Vortrag den kirchlich ein dänischer Architekt in Berlin über ein von ihm angewandtes häusliches und wirtschaftliches System zur Vereinfachung der Hausabfuhrung hielt, ein lebhaftes Interesse in weiten Kreisen erwecken. Der Kopenhagener Direktor Frid Schilderte anschaulich die Anlage eines von ihm erbauten Reformhauses, in welchem sich eine Zentralfäche befindet, die durch einen Fahrstuhl mit den Kammern der verschiedenen Wohnungen verbunden ist. In dieser Zentralfäche wird das Essen für alle Mietsparteien des Hauses bereitet, wobei Sonderwünsche berücksichtigt werden. Im übrigen bleibt es jedem Mieter unbenommen, sei es in Krankheitsfällen oder aus anderen Anlässen, sich auf einem zur Verfügung stehenden Gaststüber ausnahmsweise selbst das Essen zu bereiten. In der Zentralfäche wird das Geschirr aller Hausbewohner gereinigt, denen auch der Portier die Kleider und Stiefel in Ordnung hält, gleichzeitig auch die Wärmehäute mittels eines Staubsaugapparats. Da ferner im Hause elektrisches Licht, Zentralheizung und ständig warmes Wasser vorhanden sind, kann man eigene Diensthöten ganz oder doch größtenteils entbehren.

Der Gedanke an sich ist ja nicht neu. Dassel hat ihn in seinem Bunde von der Frau entwickelt und die modernen Frauenreformerinnen, die anders zu tun haben, als sich um die Wirtschaft zu kümmern, haben ihn weiter ausgearbeitet. Sie haben schon längst eine sogenannte Zentral-

Bermittlung.

Erdbeden und Unwetternachrichten.

Die Hamburger Organisation für Erdbedenforschung nimmt an, dass der Herd der vorgelagerten durch die Apparate verschiedener Stationen verzeichneten Erdbeden an der Westküste Sumatras zu suchen sei.

Die ungarischen Ortsgemeinden Borcia und Marangos in der unteren Donau sind durch Überschwemmung der Einwohnerschaft durch Schlepplöcher gerettet.

Die Infolge des Ausbruchs des Vulkanes Baguine in Chile ist die Stadt Bariloche (Provinz Rio Negro, Argentinien) von so dichten schwarzen Rauchwolken bedeckt, dass in den Straßen völlige Finsternis herrscht.

Das holländische Segelschiff „Konstante“ ist vor der Gedenkfeier der Stadt Rotterdam in die Niederlande gekommen.

Im Roder, einem Bortort von Thon, erkrankte der Segelarbeiter Ing. aufweisend in einem Krankenhaus, den Volksgesundheitsrat, der ihm eine Vollendung überbrachte, mit einem Knipfel und einem Beil.

Im Prager wurde der Einbruchdiebstahl bezichtigt. Die Diebe wurden in der Prager Praterstraße verhaftet.

Die Ingenieur Viorist erprobte vorgehen auf dem Bagatelensfeld in Paris seinen Flugapparat und verlor sich etwas beim Steuern.

Die Infolge der den Kellnern in Paris gemachten Zugeständnisse erscheint die Wiederaufnahme der Arbeit gesichert.

Ein Feuer, das noch weiter wütet, hat in Manila die Ortschaft No. No zerstört, wodurch 20000 Personen obdachlos geworden sind.

Die Könige von Monaco sind nun auch noch den roten Adlerorden haben! Er beabsichtigt, so wie der „Kaiser“ zu vermelden, in Zukunft allem an den Tagen, wo in seinem Hofstaat am meisten der schwarze Adlerorden zu tragen, während seine Brust an den übrigen Tagen, wo die schwarzen Serien vorherrschen, der schwarze Adler schmücken wird.

Schiffsbewegungen.

Norddeutsches Lloyd. (Mitgeteilt von Hr. Voermann, General-Agent, Prager Straße 49.) ... Die Königin Victoria ... Die Königin Victoria ...

Wetterbericht des kgl. sächs. Meteorolog. Instituts in Dresden vom 20. April 8 Uhr vorm. (Temperatur nach Celsius).

Table with columns: Station, Richtung, Stärke, Wetter, etc. for various locations like Berlin, Hamburg, etc.

Das Maximum des Druckes hat an Intensität erheblich gewonnen. Der Kern derselben lagert noch immer über dem Meeresspiegel.

Witterungsverlauf in Sachsen am 19. April.

Table with columns: Station, Temp., Wind, etc. for stations like Dresden, Leipzig, etc.

Der 21. April brachte unter klarem Zernern ein warmes Wetter mit leichter Regenwolke. Bis zu 200 Meter ab es nachließ.

Wetterprognose für den 21. April:

Mäßige weiche Winde. Abnehmende Bewölkung. Meist trocken. Temperatur: ziemlich warm.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Table with columns: Station, Wasserstand, etc. for stations like Dresden, Leipzig, etc.

Dresden, 19. April. Bericht über die Warenpreise im Kleinhandel in der Reichshauptstadt. ... Die Preise für verschiedene Waren wie Getreide, Fleisch, etc. sind aufgelistet.

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 21. April 1907. Nr. 110

Advertisement for Continental Schreibmaschine (Typewriter) with image of the machine and text: 'ist heute die beste'.

Advertisement for Wandrer Fahrradwerke AG. 'SCHÖNAU BEI CHEMNITZ'.

Advertisement for Familiennachrichten. 'Heute Nacht entließ nach langer schwerer Krankheit der Kaufmann Herr Georg Schrodt.'.

Advertisement for 25 Mark Belohnung. 'Große deutsche Dogge, trefflich geübt, ein helles u. ein buntes Auge...'.

Advertisement for Schuhwaren. 'Achtung! Ausfönden! Schuhwaren zu billigen Preisen!'.

Wenden soweit als möglich abgeschlossen, jedoch nur, wenn die Arbeiter durch ihre Organisation folgende Verpflichtungen übernehmen: 1. Zusammenarbeiten mit den Richtungskomitees.

Das deutsche Reich. Das deutsche Komitee zur Begründung einer Zentralanstalt zur Bekämpfung der Seuchungsgefahr...

Im Bezirk Krib (Kamerun) ist jüngst eine durch Kränkungen von Mowowa eingeschleppte kleine Epidemie von Genickstarre ausgebrochen.

Der Kaiser Franz Joseph führt gestern nachmittag unter förmlichen Kundgebungen der Bevölkerung zum tschecho-slawischen Ethnographischen Museum...

Frankreich. Der Fürst von Monaco richtete an die Mitglieder des gegenwärtig in Nizza tagenden Kongresses der französischen Gegenpartei...

Die Ausfahrt der Arbeiter in London wurde gestern beendet. Die meisten nahmen die Arbeit wieder auf, ohne dass ihre Forderungen bewilligt worden wären.

Wirtschaft. Zwischen Nicaragua und Salvador ist eine vorläufige Friedensabmachung zu Stande gekommen. Es sind ferner Besuche ergangen, durch die alle nicaraguanischen Truppen aus Honduras zurückgezogen werden.

Wirtschaft gefordert, durch die das gemeinsame Essen vorläufig in die Häuser geliefert und so der Einzelverbrauch an Arbeitskraft, Heizung und Material überflüssig gemacht wird.

Wirtschaft gefordert, durch die das gemeinsame Essen vorläufig in die Häuser geliefert und so der Einzelverbrauch an Arbeitskraft, Heizung und Material überflüssig gemacht wird.


Wirtschaft gefordert, durch die das gemeinsame Essen vorläufig in die Häuser geliefert und so der Einzelverbrauch an Arbeitskraft, Heizung und Material überflüssig gemacht wird.





### Lawn Tennis

vielen Sie nur mit „Jagues!“  
Ist die Marke der Saison!



1906 wurden mit dem mit gelieferten Jagues' Schläger mehrere Weltrekorde gemacht.

Jagues' Schläger  
Jagues' Tennis-Bälle.

Verkauft u. Niederl. nur bei  
**B. A. Müller, Sportgeschäft,**  
Dresden, Prager Str. 32-34.

### Reinigung und Färberei

von  
Möbel-, Portièren- und  
Dekorationsstoffen,  
Teppichen, Läufern,  
Cocosmatten etc.  
Schnelle Lieferung —  
Billige Preise.

**W. Kelling,**  
Kontor und Hauptgeschäft:  
Hauptstr. 26  
(Haus goldn. Bienenkorb),  
Telephon 2282.

Geschäftsstellen:

**Dresden-A.:**  
Amalienstr. 12  
(Ecke Dohlgasse),  
Marienstr. 16  
(vis-a-vis dem Portikus),  
Struvestr. 12  
(schräg über d. Viktoriastr.),  
Bismarckplatz 10  
(i. Hause d. Reichsapotheke),  
Lindenauplatz  
(Ecke Uhlandstr.),  
Plauenscher Platz 3,  
Annenstr. 27  
(neben der Annenkirche),  
Wettinerstr. 32,  
Grüner Str. 12,  
Blasewitzer Str. 50  
(an d. Fürstenstr.),  
Wartburgstr. 20,  
Striesener Str. 24  
(Ecke Zollnerstr.),  
Telephon 3858.

**Dresden-N.:**  
Bautzner Str. 39  
(an d. Martin Luther-Str.)

**Dr.-Weisser Hirsch:**  
Bautzner Str. 5,  
gegenüber dem Karhaus.

**Kötzschenbroda:**  
Gegenüber d. Bahnhof.  
NB. Bitte genau auf meine  
Firma zu achten.

### Soennecken's

Schreibische  
Bücher- und  
Aktenschränke



Allgemeine Vertretung  
und Ausstellung

**M. & R. Zocher**  
Dresden.  
Annenstr. 9. Ecke Am See?

### Größtes u. größtes Neut.

# Möbel Haus

Obergraben 2, 1.

Die Hauptst. J. Carl W. & S.  
Möbel, nur solid u. dauerhaft  
verfertigt, in neu und gebrauchte,  
speziell Brautausstattungen vom  
einst. bis zum eleg. in ar. Aus-  
wahl, echt und imitirt, sowie alle  
Arten Kleinmöbel stets am  
Lager. Alte und allerh. antike  
Sachen werden in Zahl, acquirirt.

## Gebr. Eichhorn, Trompeterstr. 17

(nächt Prager Straße)  
Haupt-Niederlage der Brennabor-Werke Gebr. Reichenstein.  
Gründete und berühmteste Kinderwagenfabrik Deutschlands.  
Circa 2500 Arbeiter, 5 Dampfmaschinen, 50 Elektromotoren und circa 800 Hilfsmaschinen.

### Permanent grösste Auswahl:

Kinderwagen	12,50 bis 80,00.
Promenadenwagen	16,00 - 60,00.
Kindersportwagen	4,00 - 30,00.
Leiterwagen für Posten	2,50 - 15,00.
Kinderstühle mit Tisch	3,75 - 20,00.
Kinderkörbe mit Gestell	6,50 - 20,00.
Kinderbettstellen (Metall)	6,50 - 40,00.

1 Jahr Garantie für Untergestell und Summi.  
**Neu! Reform-Kleiderschützer**  
Das Beste, was existiert. Alleinverkauf f. Deutschland.





## Tennis- Schuhe und -Stiefel

Neue Farben und Formen

# Emil Pitsch

Prager Strasse 14  
Parterre und I. Etage Parterre und I. Etage.

Spezialität: „Herz“-Stiefel.



# Teppiche,

nur gute Fabrikate in allen Arten und Grössen.  
Grosse moderne Auswahl.

## Echt orientalische Teppiche

vorzügliches Sortiment.

<b>Portièren,</b> Tuch, Leinwand etc. in allen Preislagen.	<b>Gardinen,</b> engl. Tüll, Spachtel etc. Aparat Neuheiten.
<b>Tischdecken,</b> Tuch, Plüsch etc.	<b>Vitragen,</b> creme, weiss und farbig.
<b>Diwanddecken</b> von 12 bis 270 M.	<b>Läuferstoffe</b> in Jute, Wolle, Cocos, Velours etc.

**C. Anschütz Nachf.,**  
Altmarkt 15.

### Schlacken,

hartgebrannt, besonders für Bege-  
andbesserungen und als Füll-  
material gut geeignet, sind abzu-  
geben. Bei Abnahme mehrerer  
Jahre werden 60 Pf. für eine  
Tonne vergütet.

**Wettiner Platz 7.**



**Löwenbräu**  
aus der Aktienbrauerei  
zum Löwenbräu in  
München

ist das  
von mir seit 20 Jahren  
vertretene beste Produkt  
und nach meiner Über-  
zeugung das  
**beste Bier**  
für alle diejenigen, die ein  
gesundes, gutes und magen-  
stärkendes Malzprodukt  
Münchens  
anderen Brauereien vor-  
ziehen.

**Max Becht**  
Generalvertreter  
Dresden-A. 5.

Abbruchgegenstände aller Art.  
**Türen u. Fenster,** 100 lauf.  
Gartengehäuze u. Tore,  
eif. Decken, Geste, Schaufelst.,  
Gartenfiguren  
aus Stein und Metall u. v. a. m.  
billig zu verkaufen  
**Steine Plauensche Gasse 33**  
bei **W. Hänel,** Telephon 6743.

Schickliche Herren (sch. Staub-  
(auch ohne Bein) od. Hof-  
Damenpart. m. 5-200000 M. Verm.  
nachdem bei d. renom. Bureau  
„Hides“ Berlin 42 Näh. dist. leitend.

## Trantes Heim.

Welches ein, wirtschaftl. erzo-  
gen. od. Witwe von hübsch.  
Neuereu fühlt die Abigkeit in  
sich, die Mutter meiner vier ge-  
lungen, wohlgezeugten Kinder zu  
erziehen und mit treue Lebens-  
gefährtin zu werden? Ich bin  
im 42 Jahre, Bäckermeister mit  
schönen Grundst. und gutem  
Geschäft, auf dem Lande in schön.  
Gegend lebend. Offerten von  
Damen mit wirklicher Dezens-  
güte und etwas Vermögen, aber  
auch Lust u. Liebe für Geschäft,  
erbitte u. **N. 3191 Exp. d. Bl.**  
Telef. Ehrenfache. Vermittler  
trotz beibeten.

**PODSZUS** und Frau,  
Redakteur  
der Monats-Zeitung, Berlin, U. d.  
Linden 14, verm. reiche Verkatoren  
vorküpflos. Etabliert 1883.

Auskunft ab. rechts-  
aufträge  
**Erbeführungen in**  
England erstellt  
**Arnheim, Reifebur.**  
H., Hamburg.

Wer heiratet schöne, junge  
Bräute mit 100 000 M.  
Verm. (2 reichverordnete außer-  
ehel. Kinder) Nur Verren, w. a  
ohne Vermögen, jed. gewillt, die  
Kinder zu adopt., erhalten  
Nähreres bei strenger Disziplin  
durch „Hides“, Berlin 18.

Heirat! Witte 25 J., 20000 M.  
Verm. wünscht Heirat in charakt. er-  
voll. Mann, wenn auch ohne Verm.  
Nur werdt. Off. u. „Ideal“ Berlin 7.

Schickliche Herren (sch. Staub-  
(auch ohne Bein) od. Hof-  
Damenpart. m. 5-200000 M. Verm.  
nachdem bei d. renom. Bureau  
„Hides“ Berlin 42 Näh. dist. leitend.)



Schönfarbige  
Gartenkleid  
empfehlen  
Morris Gaffe,  
G. m. b. H.,  
Schnitzgasse  
23.

### Damentuch,

In Qualität in neuesten Farben  
u. eleganten Formen abzugeben.  
Vollständig u. moderne Auswahl.  
Hoffe für Herren u. Damen ver-  
sende willigst jed. Maß. Probe frei.

**Max Niemer,**  
Sommerfeld, R.-L.

**Frauenleiden,**  
Störung, sc. beh. Parich, Edm.  
Baumfeld 149, Frau W. in R.  
ichr.: „Ihre Kur hat großart. erw.“

## DE JONG'S

Holland.  
Cacao



Feinste Marke  
sehr ergiebig  
u. nahrhaft.

Überall  
zu haben.  
Gen. Vertr.:  
Zynen & S.  
Berlin

### Pflanzen-Versteigerung wegen Konkurses

in Naundorf, Station Kötzschenbroda, Meissner Strasse 86e.

Montag den 22. April d. J. nachmittags 2 Uhr sollen die zur Konkursmasse des  
Gläubigerbesitzer Emil Reinhold Schöppe in Naundorf gehörigen

### Pflanzen-Vorräte,

als: Lorbeerbäume, Belargonien, Stamm- und Buschrosen, Abwarans, Adiantum,  
Nieder, Rosenwildlinge, Palmen etc. in grösseren Posten, nach Befinden im  
ganzen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden. — Besichtigung täglich.  
Kommissionärskanzler, Konkursverwalter, Dresden, Pirnaische Straße 33.

1 Piano, 1 Geldschrank,  
a. Privatb. gefacht. Offerten  
mit Preis unter V. U. 224  
„Invalidentank“ Dresden.

Solid gebaute, tontöne  
**Pianos,**  
Mügel, Harmoniums und bil-  
l. Verkauft, Miete, auch Teilzahl.  
Schätze, Johannesstr. 19.  
Der. Mad bill. zu verkaufen  
Damm. Glasstr. 30b. vit.





**Neueste Gartenmöbel**  
Preisliste kostenlos.

**Alleinverkauf für Dresden:**  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr. — Ringstr.

Blumenkästen  
Rosenstäbe  
Rasenmäher  
Gartengeräte  
Gartenshlauche  
Kinder-Turngerät  
Rollwände.



**Kronleuchter etc. für Gas u. elektrisch.**  
Figuren mit Beleuchtung.  
Elektr. Licht- und Klingelleitungen.

**Ebeling & Croener, Bankstr. 11, Dresden.**

**Ältere Muster mit 50% Rabatt.**

**Kurz und gut!** Für die Hälfte  
des Katalogpreises selbst bei Einzelbezug liefern wir Ihnen Alles, dadurch kosten Fahrräder Mk. 37,80 Freilauf Mk. 3 mehr. Multiplexräder 6 Jahre schriftliche Garantie. Luftschlauch 2,50, 2,75, 3,75, 4,75, 5,75, 6,75, 7,75, 8,75, 9,75, 10,75, 11,75, 12,75, 13,75, 14,75, 15,75, 16,75, 17,75, 18,75, 19,75, 20,75, 21,75, 22,75, 23,75, 24,75, 25,75, 26,75, 27,75, 28,75, 29,75, 30,75, 31,75, 32,75, 33,75, 34,75, 35,75, 36,75, 37,75, 38,75, 39,75, 40,75, 41,75, 42,75, 43,75, 44,75, 45,75, 46,75, 47,75, 48,75, 49,75, 50,75, 51,75, 52,75, 53,75, 54,75, 55,75, 56,75, 57,75, 58,75, 59,75, 60,75, 61,75, 62,75, 63,75, 64,75, 65,75, 66,75, 67,75, 68,75, 69,75, 70,75, 71,75, 72,75, 73,75, 74,75, 75,75, 76,75, 77,75, 78,75, 79,75, 80,75, 81,75, 82,75, 83,75, 84,75, 85,75, 86,75, 87,75, 88,75, 89,75, 90,75, 91,75, 92,75, 93,75, 94,75, 95,75, 96,75, 97,75, 98,75, 99,75, 100,75.

**Multiplex-Fahrrad-Industrie Berlin 248 Götterstr. 15.**

**PIANOS KAPS**  
**KAPS NIPP**  
Nipp-Flügel  
Ernst Kaps, Dresden.  
Pragerstrasse, Eingang Waisenhausstrasse 14, rechts

**Hühneraugen,**  
Hornhaut und sonstige Hautverdickungen lassen sich leicht und schmerzlos entfernen nach 3-4 tägigem Gebrauch von Hornhautplaster „Marke Löwen-Apotheke“. Karton 50 Pfg. mit genauer Gebrauchsanweisung. Nach ausw. als Brief 60 Pfg. **Löwen-Apotheke, Dresden, Ecke Altmarkt u. Wilsdrufferstr.**

**Eine menschliche Null**  
Gehirn- und Rückenmarksnerven-Zerrüttung, Folgen schafften und Exzesse wurde. Deren Verhütung ein prägelobtes, eigenpunktes bearbeitetes Werk für jeden Mann, ob jung oder schon erkrankt, ist nach fachmännischen Urtheilern gesundheitsausweisend, sich vor schützen - der bereits sichersten Wege zu seiner kennen marken franko zu beziehen Genf 183 (Schweiz).

**VAN VEEN'S THEE** und andere Chinese Delikatessen  
von Van Veen & Co Amsterdam.

**Engl. Lawn-Tennis u. Golf,**  
Spezial-Marken v. Slazenger, Prosser, Bussey, Mass etc.  
empfiehlt grösste Auswahl zu billigsten Preisen  
**H. Warnack, Prager Strasse 36.**

**Gallenstein-, Nieren-**  
Gardinen und Virogenstoffe, Stores, Mull-Vorhänge, Bettdecken, Konkrete, solide Stoffe, empfiehlt zu bekannt billigen Preisen  
**Vogel, Gardinen-Fabrik - Niederl. Gustav Thoss,**  
Eingelverkauft: Wilsdruffer Strasse 10, 1. St.

# Bekanntmachung.

## 4%ige Deutsche Reichs- und Preussische Staatschahenweisungen.

Rückzahlbar am 1. Juli 1912.

Von den auf Grund gesetzlicher Ermächtigung jetzt seitens der Finanzverwaltungen des Reichs und Preussens auszugebenden vierprozentigen Schahenweisungen haben übernommen:

1. die Reichsbank, die Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank), die Bank für Handel und Industrie, die Berliner Handels-Gesellschaft, die Commerz- und Diskontobank, Delbrück Leo & Co., die Deutsche Bank, die Direction der Diskontogesellschaft, die Dresdner Bank, A. B. Krause & Co. Bankgeschäft, Mendelssohn & Co., die Mitteldeutsche Creditbank, die Nationalbank für Deutschland, der A. Schaaffhausensche Bankverein, sämtlich in Berlin, Jopis Sal. Coppenheim & Co. in Köln, Lazarus Speyer-Glissen und Jakob & Co. Stern in Frankfurt a. M., J. Behrens & Söhne, die Norddeutsche Bank in Hamburg, die Vereinsbank in Hamburg und W. M. Warburg & Co. in Hamburg, die Allgemeine Deutsche Creditanstalt in Leipzig, Rheinische Creditbank in Mannheim, die Bayerische Hypotheken- und Wechselbank und die Deutsche Vereinsbank in München, die Königliche Hauptbank in Nürnberg, die Ostbank für Handel und Gewerbe in Posen und die Württembergische Vereinsbank in Stuttgart den Nennbetrag von

**Zweihundert Millionen Mark Deutsche Reichsschatzanweisungen,**

2. die Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank) und ebendieselben Firmen den Nennbetrag von

**Zweihundert Millionen Mark Preussische Staatschahenweisungen**

Von den übernommenen Beträgen legen die Konfortien

**150 Millionen Mark 4% Reichsschahenweisungen und**

**150 Millionen Mark 4% Preussische Staatschahenweisungen**

gemeinschaftlich zur öffentlichen Zeichnung auf, während über den Betrag von 100 Millionen Mark (50 Millionen Mark Reichsschahenweisungen, 50 Millionen Mark Preussische Staatschahenweisungen) bereits seit verfl. ist. Die Schahenweisungen werden mit vier vom Hundert jährlich verzinst; die Zinsen werden am 2. Januar und 1. Juli bezahlt. Der erste Zinschein ist fällig am 2. Januar 1908. Die Schahenweisungen sind rückzahlbar zum Nennwert am 1. Juli 1912. Die Auflegung erfolgt unter den nachstehenden Bedingungen.

Reichsbank-Direktorium.  
Dr. Koch. Maron.

Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank).  
Havenstein.

### Bedingungen.

1. Die Zeichnung findet am Donnerstag, den 25. April d. J. von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags statt bei: dem Kontor der Reichsbank für Wertpapiere, der Seehandlungsdirektion und der Preussischen Zentralgenossenschaftskasse, bei allen Reichsbankniederstellen, Reichsbankstellen und den Reichsbankniederstellen mit Kasseneinrichtung, bei der Königlichen Hauptbank in Nürnberg und ihren sämtlichen Zweiganstalten, sowie ferner bei:  
der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, S. Bleichröder, der Commerz- und Diskontobank, Delbrück Leo & Co., der Deutschen Bank, der Direction der Diskontogesellschaft, der Dresdner Bank, A. B. Krause & Co. Bankgeschäft, Mendelssohn & Co., der Mitteldeutschen Creditbank, der Nationalbank für Deutschland und dem A. Schaaffhausenschen Bankverein, sämtlich in Berlin, Sal. Coppenheim jr. & Cie. in Köln, Lazarus Speyer-Glissen und Jakob & Co. Stern in Frankfurt a. M., J. Behrens & Söhne, der Norddeutschen Bank in Hamburg, der Vereinsbank in Hamburg und W. M. Warburg & Co. in Hamburg, der Allgemeinen Deutschen Creditbank in Leipzig, der Rheinischen Creditbank in Mannheim, der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank und der Bayerischen Vereinsbank in München, der Ostbank für Handel und Gewerbe in Posen und der Württembergischen Vereinsbank in Stuttgart und bei den in Deutschland belegenen Haupt- bezw. Zweiganstalten dieser Firmen.

Nach 1 Uhr mittags werden Zeichnungen nicht mehr entgegengenommen.

2. Die aufgelegten Schahenweisungen werden aufgefertigt in Stücken zu 50 000, 20 000, 10 000, 5000, 2000, 1000 und 500 Mark, mit Zinscheinen über vom 1. Juli d. J. laufende Zinsen.

3. Der Zeichnungspreis beträgt sowohl für die Reichsschahenweisungen als für die Preussischen Staatschahenweisungen 99,— Mark für je 100 Mark Nennwert.

Zinscheine werden in üblicher Weise verrechnet.

4. Bei der Zeichnung, welche unter doppelter Einreichung der vorgeschriebenen Zeichnungsscheine zu bewirken ist, hat jeder Zeichner eine Sicherheit von 5 Prozent des gerechneten Nennbetrags in bar oder in Form von Lageraktiva zu veranschlagenden Wertpapieren zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet. Die vom Kontor der Reichsbank für Wertpapiere ausgegebenen Depotcheine sowie die Depotcheine der Königlichen Seehandlung (Preussische Staatsbank) vertreten die Stelle der Pflichten.

Den Zeichnern steht im Fall der Reduktion die freie Verfügung über den überschüssigen Teil der geleisteten Sicherheit zu.

5. Die Zuteilung erfolgt unmittelbar nach der Zeichnung. Ueber die Höhe der Zuteilung entscheidet das Ermessen der Zeichnungsstelle. Die üblich werden jedoch Sperrzeichnungen bis 15. Oktober 1907 vorzugsweise berücksichtigt werden können.

6. Die Bezahlung der zugestellten Beträge erfolgt in Höhe von

40 % spätestens bis zum 3. Mai d. J.,  
40 % " " " 31. Mai " "  
20 % " " " 14. Juni "

Die Abnahme muß an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.

7. Wird die Abnahme im Fälligkeitstermine veräumt, so kann dieselbe noch innerhalb eines Monats unter Zahlung einer Sperrsumme von 5 Prozent des fälligen Betrages erfolgen. Wird auch diese Frist veräumt, so verfällt die hinterlegte Sicherheit.
8. Ueber die hinterlegte Sicherheit wird dem Zeichner eine Bescheinigung erteilt, welche bei teilweiser Entloshung der Sicherheit (Ziff. 6) zur Rückzahlung der abgenommenen Beträge vorzulegen und bei vollständiger Bezahlung derselben zurückzugeben ist.
9. Soweit nicht sonst festgelegte Schahenweisungen (Preussische Staatsbank) ausgeteilte Interimscheine, über deren Umfang in Schahenweisungen das Erforderliche öffentlich bekannt gemacht werden wird. Soweit eine Sperrverpflichtung eingegangen ist, werden die Schahenweisungen wie auch die Interimscheine den Erwerbern erst vom 15. Oktober 1907 ab ausgedrängt.

Unser

## Verleih-Geschäft

### Wohnungseinrichtungen

Struvestrasse 4, I.

bietet bei vorübergehendem Bedarf reiche Auswahl von guten und modernen Tischler- und Polsterwaren, Möbeln, Dekorationen, Gardinen, Teppichen etc. etc. und liefert vollständig. Ausstattungen ganzer Wohnungen wie einzelne Stücke.

**Gebrüder Bernhardt, Hartmann & Ebert, G. Ritter,**

Fernsprecher 10342.

Struvestrasse 4.

## Ausverkauf wegen Konkurses.

Das zum Konkurs der Firma

**Dresdner Kunstwerkstätten, Karl Max Seifert**

in Löbtau, Gröbelstrasse 17,

erhörte Lager moderner Kronleuchter, Ampeln, Lyren, Tischlampen usw.

für elektrisches und Gaslicht

bedeutend herabgesetzten Preisen

ausverkauft. Rechtsanwalt Dr. Glaser, Konkursverwalter.

**Polylin Kochhausen,**  
ein von mir erprobtes, potentamtl. Schutz gegen unter K. 8337, ist das beste Bordeingungsmittel gegen **Buchdrückung von Polypen** ohne schädliche Einwirkung. Auch in veralt. Fällen überaus Wirkung. Bei Stöckchenwunden wirkt Polylin sofort. Für sichere Erfolge wird garantiert. Diese Dank-schreiben liegen vor. Zu haben in den Apotheken; wo nicht, im Versandhandel bei **Unterwalden, Ges. Vereinst. von S. W. über Nachn. Vertriebs- u. H. Be-handl. Pat. Stormut. v. viridis, Herb. Majoran. Paris Noco. Post. Sep. foeni. gracil. Jutta Kochhausen, Wien L. O., Ringstr. 7.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Armin Vanden in Dresden, Hauptstadt, 35-8**

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 21. April 1907 Nr. 110